

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 88 (2001)  
**Heft:** 11: Besondere Museen = Musées particuliers = Particular museums

**Artikel:** Möbelneuheiten 2001  
**Autor:** Sonderegger, Christina  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65832>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

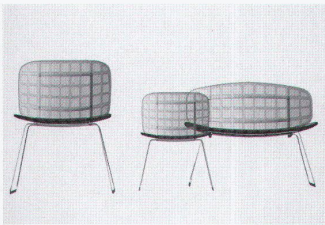
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

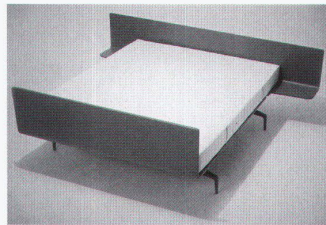
**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Möbelneuheiten 2001



**innovativ**  
«Gel-Chair» aus transluzentem gel-artigem Material von Werner Aisslinger (Capellini)



**reduziert**  
schlichtes Bettensystem «Legnoletto» mit variablen Kopf- und Fussteilen von Alfredo Häberli (Alias)



**retrospektiv**  
Sessel «Rive Droite» von Patrick Norguet, ganz im Retrolook (Capellini)



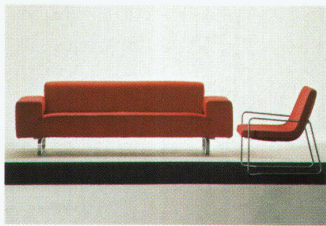
**beweglich**  
Wohnlandschaft «Reef» mit verstellbarer Rückenlehne von Piero Lissoni (Cassina)

Dass es nicht eine einzig gültige Wahrheit innerhalb der Design-Avantgarde gibt, bestätigen die internationalen Möbelmessen jedes Jahr aufs Neue. Beinahe alles scheint möglich zu sein und Gefallen zu finden. Dennoch zeichnen sich beim immer wiederkehrenden Spiel mit den gestalterischen Antagonismen interessante Entwicklungen ab. Standen in den letzten Jahren die Wohnräume im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, so weisen dieses Jahr die auffallend vielen raffinierten und luxuriösen Betten und Schrankprogramme auf eine Aufwertung der Schlafräume hin. Die Neuheiten von Molteni und Team by Wellis oder das Wogg 24-Bett von Oi-Design unterstreichen diesen Trend in Richtung wohnliches Schlafzimmer. Während die Wohnlandschaften in den letzten Jahren immer raumgreifender wurden, ist eine Tendenz zu optisch leichteren Entwürfen festzustellen. Auch punkto Komfortansprüche sind Neuerungen auszumachen. Zu den kombinierbaren Einzelmodulen gesellen sich dieses Jahr überraschend viele verstell- und ausziehbare Möbel. So wartet auch der italienische Hersteller Cassina – bekannt für seine skulpturalen Möbel – erstmals mit verstellbaren Rücken- und Armlehnen auf. Doch auch bezüglich der Repräsentationsansprüche lässt sich eine Art «Gegenbewegung» ausmachen. So schlägt beispielsweise die junge deutsche Firma e15 mit ihren kargen Holzpritschen, die mit Kissen belegt werden können, ein spartanisch, unkonformes Wohnen vor, das ästhetisch irgendwo zwischen Ikea und Sauna angesiedelt ist.

Farbliche und formale Anleihen bei vergangenen Stilen wie beispielsweise den Siebzigerjahren, sind auch dieses Jahr überall anzutreffen. Führend sind hier die italienischen Hersteller wie Capellini, Zanotta oder Kartell. Die opulente und zum Teil gewagte Farbigkeit findet sich nicht nur beim omnipräsenten Loungemobiliar, sondern auch bei den Wohnmöbeln, wo sie die noble Zurückhaltung dezenter Farbtöne konkurrenziert. Auch formal trifft man auf viel Bekanntes. Allerdings handelt es sich nicht immer nur um simple Kopien. Denn trotz der offensichtlichen Zitate, entpuppt sich so manch ein Entwurf bei genauerem Hinsehen als eine auf neusten Materialien und Technologien beruhende Neuheit. Dass vor allem die technologischen Innovationen wichtige Impulse liefern, gilt auch für das avantgardistische Schweizer Möbeldesign, das vor allem durch die Firmen des Forum 8 repräsentiert wird. Das Wogg 24-Bett von Wogg und Oi-Design war diesbezüglich das auffälligste Produkt. Ansonsten wird Bewährtes weiterentwickelt und ergänzt, so auch bei Thut, Lehni oder Röhrlisberger. Von Belux und Ribag gibt es technologisch innovative und formal, wie gewohnt, minimalistische Neuheiten. Doch auch sie antworten mit farbigen (Kunststoff-) Akzenten auf den Boom der Siebzigerjahre. Wer weiss, wie lange es noch dauert, bis die Achzigerjahre auch das Möbeldesign erfassen, derweil in der Mode die ersten Anzeichen schon auszumachen sind. **Christina Sonderegger**

Wohnen – von skulptural bis asketisch

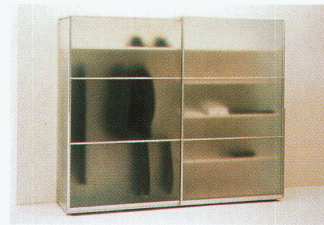
- 1 | Sofa «Moods», Sessel «Spline» von Hannes Wettstein (Arflex)
- 2 | «Drop» von Emilio Nanni mit grafisch anmutender Struktur (Kartell)
- 3 | Schlafsofa «movie» von Andreas Reichert (Interprofil)
- 4 | Minimalistisches Regal «Raster» von Jorge Pensi (Cassina)



| 1



| 2



| 9



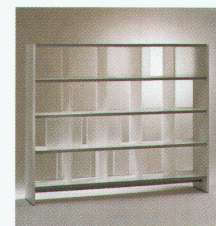
| 10

Repräsentativer Schlafbereich

- 9 | Kleiderschrank «Arioso» mit 2 Winkelschiebetüren aus Mattglas von Kurt Erni (Team by Wellis)
- 10 | Bettensystem «Puro» aus Aluminium und Ahorn von Kurt Erni (Team by Wellis)
- 11 | Minimalistisch: «Linus» von Pietro Arosio (Emmebi)
- 12 | «Wogg 24» aus Aluminiumprofilen und Spanngurte ohne Schrauben montierbar, Atelier Oï und Wogg (Wogg)



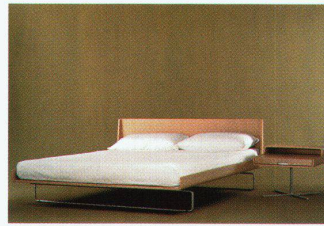
| 3



| 4



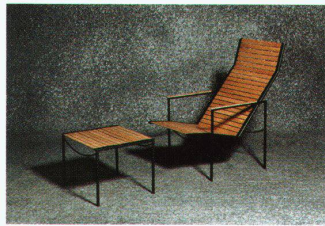
| 5



| 11

Querschnitt Schweiz

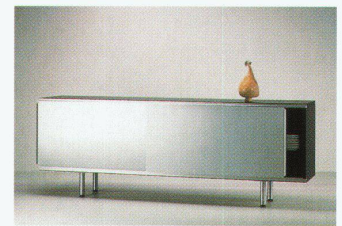
- 13 | Sessel «Lamello 100», nach demselben Prinzip wie der seit Jahren bewährte Stuhl «Lamello 1» von Christian Andereg (Andereg)
- 14 | Überarbeitetes Sideboard «Biplano» von B. + K. Thut (Röthlisberger)
- 15 | Lehni-Tisch von Andreas Christen, Grösse und Höhe nach Wunsch, Beine Aluminium, Platte Birkenstichholz mit Linoleum (Lehni)
- 16 | Rollcontainer «Pepe» aus Aluminium und Zinkblech von Hanspeter Weidmann (Trunz.collection)
- 17 | Dekoratives Regal für 275 CD's aus Aluminium (Parade)



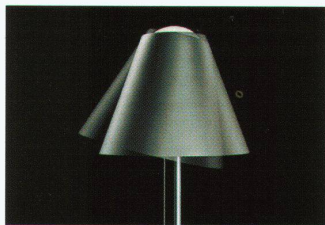
| 13



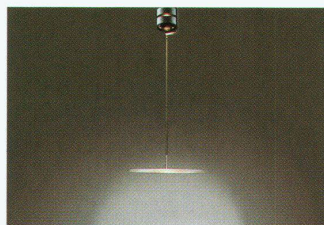
| 12



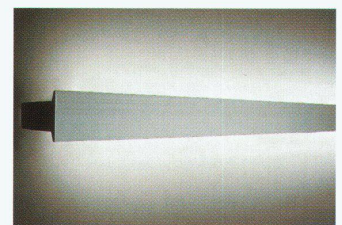
| 14



| 18



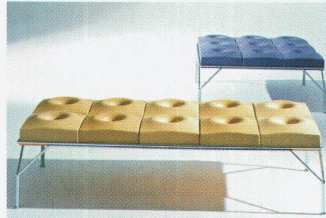
| 19



| 20

Bar, Lounge und technische Innovation

- 22 | Neuste Technologie bei den anpassungsfähigen weichen Kunststoffpolstern von «Neil» von Matt Sindall (Sawaya & Moroni)
- 23 | Sitzmöbel «Glide» von Ronan und Erwan Bouroullec (Capellini)
- 24 | Sitzmöbel «Pebbles» von Claesson, Koivisto, Rune (Capellini)
- 25 | Liege «Prorogona» aus plissiertem Kunststoffband von Flavia Alves Souza (Edra)
- 26 | Barhocker «Ginger» von Alfredo Häberli (b.d)
- 27 | Technologische Forschung auf dem Gebiet des halbstrukturellen Polyurethan bei «Form» von Piero Lissoni (Kartell)
- 28 | «Ploof» von Philippe Starck aus neuartigem, rotationsgefärbtem Polyäthylen (Kartell)



| 22



| 27



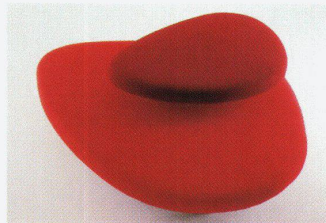
| 28



| 23



| 6



| 24



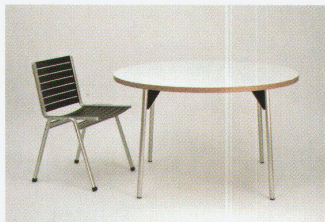
| 7



| 8



| 25



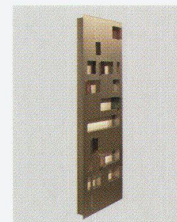
| 15



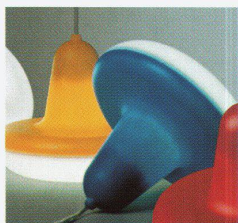
| 26



| 16



| 17



| 21

Leuchten Schweiz

- 18 | Aufs Äusserste reduzierte Energiesparleuchte «Capo» mit richtbarem Aluminiumschirm (Ribag)
- 19 | Dimmen durch einfaches Berühren des Seils zwischen Lampe und Linse bei «Optic» von Martin Huwiler (Belux)
- 20 | Lichtsystem Meter By Meter von Matteo Thun (Belux)
- 21 | Kunststoff-Leuchte «Melo» zum Hängen, Liegen und Stellen von Marco Carenini (Ribag)